



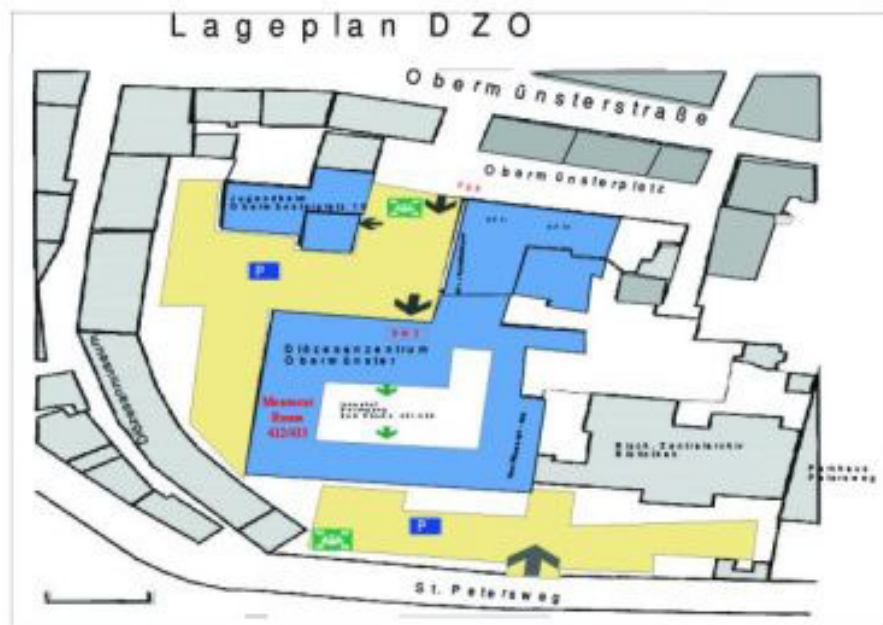
***An alle Erstsemester:
Bitte im Mentorat anrufen und einen Termin für das Orientierungsgespräch
ausmachen (auch alle mit Didaktik
Katholische Religionslehre!)
(siehe S. 28f.)***

Programm Wintersemester 2014/2015

**Mentorat des Bistums Regensburg
für Theologiestudierende und
Religionslehrkräfte im
staatlichen Vorbereitungsdienst**

Wo ihr uns findet:

Mentorat für Theologiestudierende
Obermünsterplatz 7, Raum 412 und 413
93047 Regensburg



Das Mentorat findet Ihr im Diözesanzentrum Obermünster (DZO), Obermünsterplatz 7, 2. Stock, Zi. 412 und 413 (von der Pforte gerade durch den Innenhof in den Südflügel ("Rückgebäude") und zwei Stockwerke die Treppe hoch)!
Parkmöglichkeiten in den Höfen des Diözesanzentrums gibt es leider nur für Mitarbeiter des DZO. Aber das Parkhaus am Petersweg ist in der Nähe!

Unsere Sprechzeiten

An der Universität:

Café „panta rhei“ der KHG im Studentenhaus (1. Stock, Raum 1.28)

Tel. 0941/943-2245

P. Jakob Seitz: Montag, 9.45 – 11.45 Uhr

Anton Högerl: Mittwoch, 10.00 - 12.00 Uhr

Monika Liebl: Donnerstag, 17.30 - 19.00 Uhr

Im Mentorat (Obermünsterplatz 7):

Telefon: (0941)597-1570

P. Jakob: Montag, 14.00 - 17.00 Uhr

(Spiritual P. Jakob Seitz ist auch über das Geistliche Zentrum in Windberg,
Tel.09422/824-112, erreichbar. gzw@kloster-windberg.de)

Anton Högerl: Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr

Monika Liebl: Donnerstag, 14.00 – 17.00 Uhr

Weitere Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung!

Regelmäßige Öffnungszeiten im Mentorat:

Montag: 9.00 Uhr - 12.30 Uhr
Dienstag: 9.00 Uhr - 12.30 Uhr

Mittwoch: 13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Freitag: 13.00 Uhr - 17.00 Uhr
9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Weitere Kontaktmöglichkeiten:

e-mail: mentorat@bistum-regensburg.de

Homepage: www.mentorat-regensburg.de

Fax: 0941/597-1575



Ein erfolgreiches Semester wünschen

(von links nach rechts)

Anton Högerl

Pastoralreferent, Mentor

Gabi Melzl

Sekretärin

Monika Liebl

Studiendirektorin i. K., Mentorin

P. Jakob Seitz OPraem, Dr. phil., Spiritual

Josef Braun

Dipl.Theol., Religionslehrer,
Mitarbeit im Mentorat

Das Mentoratsteam

Es ist sehr erfreulich, dass sich immer wieder StudentInnen bereit erklären, mit den Mentoren zusammenzuarbeiten und die Interessen der Studierenden gegenüber dem Mentorat zu vertreten!

Die Mitglieder dieses Mentoratsteams wirken bei der Semesterplanung mit, geben ein Feedback an die Mentoren über das, was gerade im Studium läuft, sind AnsprechpartnerInnen für KommilitonInnen und Verbindungsleute zwischen den Studiengängen und zur Fachschaft, bringen unter die Leute, was im Mentorat läuft, haben Spaß miteinander ...

Mitarbeit im Mentoratsteam heißt nicht, dass man während seiner ganzen Studienzzeit in diesem Gremium dabei sein muss! Du kannst im Team dabei sein, solange Du Zeit und Lust hast!

Das erste Treffen des Mentoratsteams im diesem Semester findet am Mittwoch, dem 8. Oktober 2014 um 19.30 Uhr im Mentorat statt. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Eure VertreterInnen im Mentorat für das Wintersemester 2014/2015

Katja Balantitsch, LA RS, 10. Sem.

Christina Brandl, LA GS, 1. Sem.

Inga Dorenkamp, LA Gy, 5. Sem

Juliana Falter, LA Gy, 7. Sem.

Judith Holzerland, LA HS, 8. Sem.

Tanja Huth, LA Gy, 5. Sem.

Maria Jung, LA RS, 10. Sem.

Julia Landsmann, LA Gy, 7. Sem.

Annemarie Leitner, LA Gy, 6.Sem.

Alexander Plank, LA RS, 10. Sem.

Andreas Schnell, LA Gy, 6. Sem.

Susanne Stiegler, LA HS, 8. Sem.

Benjamin Veith, LA Gy, 11. Sem.

Julia Wächter, La Gy, 8. Sem.

Valentina Wall, LA HS, 8. Sem.

Tobias Zehntner, LA Gy, 6. Sem.

Geistliche Angebote

„Nacht der Lichter“ im Dom

Die diesjährige „Nacht der Lichter“ mit Gesängen und Texten aus Taizé findet am Freitag, den 28. November, um 19.30 Uhr, im Dom zu Regensburg statt. In Meditation, Gesang und Stille könnt ihr der Quelle unseres Glaubens näherkommen.

Nach dem Gebet (ab ca. 21.30 Uhr) gibt es vor dem Dom heißen Tee, außerdem die Möglichkeit zur Begegnung und Informationen zum Europäischen Jugendtreffen in Prag vom 29.12.14 bis 02.01.15.

Wer bei der Nacht der Lichter inhaltlich oder organisatorisch mitwirken möchte, soll sich bei Lisa Prasser melden! Ihre Mail: lprasser.bdkj@bistum-regensburg.de

Zeit: Freitag, 28. November 2014, 19.30 Uhr

Ort: Dom St. Peter, Regensburg

Nachtgottesdienste der KHG in der Wolfgangskrypta

Wir schließen uns den Adventsgottesdiensten der KHG um **21.30 Uhr** in der **Wolfgangskrypta** von **St. Emmeram** an. Es sind Gottesdienste bei Kerzenschein und mit besonderer musikalischer Gestaltung. In den Predigten wird ein adventliches Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Glühwein und Gebäck. Der Erlös ist jeweils für einen wohltätigen Zweck bestimmt.

Zeit: Drei Mittwoche im Advent; 3., 10. und 17. Dezember 2014, jeweils um 21.30 Uhr

Ort: Wolfgangskrypta, St. Emmeram

Taizé-Gebet in der KHG

„Wir wollen vor allem Menschen sein, die anderen zuhören. Wir sind keine Lehrmeister.“

Das ist das Grundprinzip der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé, wie es ihr Begründer, Frère Roger, vorgelebt hat. Diese hörende Spiritualität, die die Fragen und Sorgen der Menschen von heute ernst nimmt, entfaltet eine weltweite Faszination. Auch die KHG Regensburg hat diese Faszination gepackt. Ein engagierter Kreis von Studierenden der KHG und ESG trifft sich regelmäßig im Meditationsraum der KHG am Weiherweg, um miteinander zu singen und zu beten. Die Gesänge werden instrumental begleitet. Im Anschluss an den »offiziellen« Teil besteht die Möglichkeit, nach Lust und Laune weitere Lieder aus Taizé zu singen.

Zeit: Mittwoch, 22. Oktober, 19. November 2014 und 14. Januar 2015, jeweils um 19.30 Uhr

Ort: Meditationsraum, Kath. Hochschulgemeinde, Weiherweg 6a

Donnerstagsgottesdienste in Niedermünster

An jedem Donnerstag, der Gebetstag für geistliche Berufe ist, findet in der Niedermünsterkirche um 18.30 Uhr ein feierlicher Gottesdienst statt, zu dem alle Theologiestudierenden herzlich eingeladen sind.

**Zeit: Donnerstag, 6. November und 4. Dezember 2014, jeweils
18.30 Uhr**
Ort: Niedermünsterkirche

„Blaue Stunde“ Sonntagnachtgottesdienste der KHG

Jeden Sonntag, 21.00 Uhr in St. Paul / Königswiesen. Am 12. Oktober, 9. November, 7. Dezember, 11. Januar, 8. Februar mit der „KHG Jazz Kapelle“

Atempause

Montag bis Donnerstag in der Vorlesungszeit um 12.10 Uhr in der Unikapelle, mittwochs Eucharistiefeier

Morgenimpuls der KHG

Montag und Donnerstag um 7.30 Uhr in der Unikapelle am 8. und 15. Dezember mit adventlichem Akzent, anschließend Frühstück im Panta Rhei.
Dienstag um 7.30 Uhr an der OTH, Raum S 014, anschließend Frühstück.

Taizé-Gebet des Priesterseminars

Taizé-bewegte Theologiestudenten des Priesterseminars gestalten in der Regel jeden zweiten Donnerstag im Monat in St. Jakob ein Abendgebet mit Liedern, Gesängen und Texten aus Taizé.

Aktuelle Infos gibt es auch unter www.priesterseminar-regensburg.de!

Zeit: Donnerstag, 9. Oktober, 13. November, 11. Dezember 2014 und 8. Januar 2015, jeweils 20.15 Uhr
Ort: St. Jakob (Schottenkirche)

„Leben schöpfen aus dem Wort Gottes“ - Besinnungstage für Studenten und Studentinnen

Programminhalte:

- Den Wert meines Lebens neu und tiefer erfassen

- Wie erfahre ich Gott?
- Wie offenbart sich Gott?
- Die Welt, meine Mitmenschen – ein Geschenk Gottes
- „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“. (Martin Buber)

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtsrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

Kursleitung: Sr. Heike-Maria Schneider OP, P. Jakob Seitz OPraem
Zeit: Sonntag, 8. März, 14.30 Uhr bis Dienstag, 10. März 2015, 13.00 Uhr
Ort und Anmeldung: Haus der Begegnung Kloster St. Dominikus, Strahlfeld, Am Jägerberg 2, 93426 Roding, Tel. 09461/9112-0, Fax (-33);
www.kloster-strahlfeld.de

Begegnung.klosterStrahlfeld@t-online.de

Ermäßigter Satz für Student(innen): Übernachtung und Verpflegung 60,-- € und Kursgebühr 40,-- €

Oase der Ruhe – Besinnungstage der KHG

13. – 15. März 2015, Schloss Berghaus, Viechtach; mehr auf unserer Webseite!

Franz von Assisi – Zwischen Zitronenbäumen und Olivenhainen Freiheit entdecken

Besinnungstage in Assisi für Studierende der bayerischen Lehramtsmentorale und der TU München



Italien! Die Landschaft Umbriens mit ihrer Weite, ihren Tälern und Bergen, das Land, in dem die Zitronen blühen, soll uns erholsame Entspannung bringen.

In dieser Landschaft liegt die schöne kleine, mittelalterliche Stadt Assisi, aus der einer der faszinierendsten Menschen stammt: Franziskus von Assisi. Er hat nach eigener Aussage sein „Glück“ gefunden. Wir nehmen die Stimmung dieser Landschaft und dieser Stadt in uns auf und versuchen diesen Heiligen aus seinen Orten heraus, an denen er sein Leben verbrachte, zu verstehen. Wir wandern am Monte Subasio und durchstreifen die Stadt – und vielleicht kann dir der Blick auf Franziskus helfen, nach deinem „Glück“ zu fragen, deiner Vorstellung vom gelungenen Leben

näher zu kommen und dir spirituelle Quellen zu erschließen, die dich für die Aufgaben in deinem zukünftigen Beruf stärken können!

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitienbestätigung.

Zeit: Sonntag, 22. März, 17.00 Uhr bis Samstag, 28. März 2015, 9.00 Uhr
Ort: Assisi / Italien, Hotel Fontemaggio (www.fontemaggio.it/hotel)
Leitung: Pater Clemens Habiger OFM Cap und MentorInnen aus den bayerischen Bistümern
Kosten: 295,-- € (Fahrtkosten Reisebus, Halbpension und Kursbeitrag)

Anmeldeschluss: Freitag, 20. Februar 2015! Alle Studierenden, die nicht zum Regensburger Mentorat gehören: Bitte bei der Registrierung auf unserer Webseite beim Namen den Ort des zuständigen Mentorates bzw. als Studierende/r an der TU München „KHG TUM“ angeben!

In Kooperation mit den Mentoraten München, Augsburg, Eichstätt und Bamberg und der KHG der TU München

„Ich bin dann mal weg“ – Pilgerwochenende in Windberg



Im Mittelpunkt der Windberger Pilgertage steht natürlich zunächst einmal das Wandern. In fast allen Religionen findet sich das Wandern als eine Form des Gebets, die dem Pilger Erfahrungen bringen kann, die er zu Hause nicht gemacht hätte. Am Samstag wird uns eine Tageswanderung von 27 Kilometern über den Windberger Pilgerpfad auf den Schopf führen, einen 923 Meter hohen Berg am Rand des Bayerischen Waldes. Wir werden gemeinsam aufbrechen und uns zum Pilgerfest am Samstagabend wieder in Windberg treffen. Unterwegs kann jeder in seiner eigenen Geschwindigkeit wandern. Nebenher begleiten verschiedene Texte, Gedanken und Meditationen, die in Verbindung mit dem Klosterdorf Windberg eine Spiritualität der Ruhe und Verlangsamung erschließen.

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitienbestätigung.

Leitung: Sebastian Thomann, Burglengenfeld, Dipl.-theol., Buchhändler
Zeit: Freitag, 24. – Sonntag, 26. April 2015
Beginn um 17.00 Uhr; Ende um 13.00 Uhr
Ort: Jugendbildungsstätte Windberg

Kosten: 99,- € (incl. Vollpension/Unterbringung im Doppelzimmer)

Information und Anmeldung: Geistliches Zentrum Windberg, Pfarrplatz 22, 94336 Windberg, Telefon: 09422/824112, Fax: 09422/824123

gzw@kloster-windberg.de

www.geistliches-zentrum-windberg.de

Abenteuer persönlicher Glaube - Geistliche Begleitung

Hast Du Fragen wie z.B.: Habe ich genügend Glauben? Wo finde ich meine ganz persönliche Spiritualität, die mir genügend Kraft gibt mein Christsein zu leben? Welche Entscheidung soll ich treffen, um meiner Berufung am besten gerecht zu werden?

Solche Fragen und überhaupt alles, was Dir für ein gutes und sinnerfülltes Leben weiterhilft, können in einer besonderen Beratungsform, „Geistliche Begleitung“ genannt, Thema sein.

Das Mentorat bietet mit Spiritual P. Jakob Seitz und Pastoralreferent Anton Högerl diese Form von Begleitung mit dem Schwerpunkt Spiritualität und religiöse Praxis an. Natürlich ist dieses Angebot streng vertraulich und die Begleiter unterliegen der Schweigepflicht!

Du selber bestimmst, wie oft Du zu dieser Form von Begleitung kommen willst!

P. Jakob Seitz ist unter 09422/824-112, gzw@kloster-windberg.de, und Anton Högerl unter 0941/597-1570, ahoegerl.kdv@bistum-regensburg.de zu erreichen.

Eine intensive Möglichkeit, seiner Lebensberufung in einer Kursreihe nachzuspüren, bietet das diözesane Angebot Berufswege. Nähere Infos auf www.berufswege.de !

Information zu Exerzitien, Tagen im Kloster, Meditation

Im Laufe des Studiums Exerzitien im Alltag, Besinnungstage, Tage im Kloster oder Kurse in christlicher Meditation mitzumachen, trägt zur Orientierung für den weiteren Lebens- und Berufsweg bei. Für die zukünftigen ReligionslehrerInnen gilt u.a. als Voraussetzung für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (siehe auch S. 28f.): der Nachweis des Besuchs mindestens einer geistlichen Veranstaltung wenigstens über ein Wochenende während der Zeit des Studiums. Ihr könnt euch eine geistliche Veranstaltung selber aussuchen, seien es Exerzitien, Besinnungstage, Tage im Kloster, Meditationskurse oder Ähnliches.

Informationen, Prospekte und Literatur zu solchen Tagen der inneren Einkehr findet ihr im Mentorat oder ihr schaut in die Homepages der anschließend aufgeführten Häuser und Institutionen. Natürlich können in diesem Semester auch die Angebote und Kooperationen des Mentorates „Exerzitien im Alltag“, „Film-Besinnungstage“, „Besinnungstage der KHG“, „Franz von Assisi“, „Leben schöpfen“ und „Ich bin dann mal weg“ gewählt werden!

Wir Mentoren beraten gerne mit euch, welche Form von Einkehrtagen für den einzelnen gerade geeignet ist.

Hier einige ausgewählte Adressen von Exerzitien- und Ordenshäusern:

Adresse:

Schwerpunkte:

Haus Werdenfels Eichhofen 93152 Nittendorf Tel. 09404/9502-0 www.haus-werdenfels.de	Exerzitien, Besinnungstage, Meditation
Exerzitienhaus Johannisthal Johannisthal 1 92670 Windischeschenbach Tel. 09681/400150 www.johannisthal-we.de	Exerzitien, Besinnungstage, Meditation
Exerzitienhaus der Redemptoristen, Ludwigstr. 16, 93413 Cham Tel. 09971/2000-0 www.exerzitienhaus-cham.de	Exerzitien, Besinnungstage, Meditation
Missionsdominkanerinnen Strahl- feld 93426 Roding-Strahlfeld Tel. 09461/9112-10 www.kloster-strahlfeld.de	Besinnungstage und Exerzitien
Benediktinerabtei Niederaltaich 94557 Niederaltaich Tel. 09901/208-6 www.abtei-niederaltaich.de	Kloster auf Zeit, Exerzitien, Meditation, Osterliturgie
Geistliches Zentrum der Prämonst- ratenser-Abtei Windberg Pfarrplatz 22 94336 Windberg Tel. 09422/824-120 www.geistliches-zentrum-windberg.de	Kontemplation, Communio, Aktion
Dtsch. Ordensobernkonferenz / Haus der Orden Wittelsbacherring 9 53115 Bonn Tel. 0228/68449-0 www.orden.de	Kloster auf Zeit, Exerzitien, Kar- u. Osterliturgie, Klosterferien
Arme Schulschwestern v.U.L.Fr. Sr. M. Gisela Hörmann Mariahilfplatz 14 81541 München www.schulschwestern.de	Besinnungstage und Exerzitien für junge Frauen
Gemeinschaft Christl. Lebens Sternegasse 3 86150 Augsburg Tel. 0821/34668-0 www.qcl.de	Ignatianische Exerzitien
Meditationshaus St. Franziskus Klostergasse 8 92345 Dietfurt Tel. 08464/6520 www.meditationshaus-dietfurt.de	Christliche Kontemplation / Zen
Arme Franziskanerinnen v. d. hl. Familie zu Mallersdorf Sr. Sarah Huber Klosterberg 1 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg Tel.: 08772 69-859 www.mallersdorfer-schwestern.de	Kloster auf Zeit Besinnungstage Exerzitien
Missionsschwestern vom Heiligsten Erlöser, Kloster St. Theresia Stadl, Hauptstr. 1, 83567 Unterreit www.missionsschwestern.de	Besinnungstage Exerzitien
Gemeinschaft Emmanuel e.V.	Internationale Ostertage in

Thematische Angebote:

Schulgottesdienste vorbereiten

Da immer weniger Geistliche für den Schuldienst zur Verfügung stehen, kommt auf Religionslehrer häufiger die Aufgabe zu, mit Schülern Schulgottesdienste vorzubereiten. Es können Eucharistiefiern sein zusammen mit dem Ortspfarrer oder Wortgottesdienste ohne Beteiligung eines Priesters.

Da die liturgische Praxis nicht selbstverständlich gegeben ist, erscheint es notwendig, Grundkenntnisse für die Vorbereitung eines Schulgottesdienstes zu vermitteln.

Praktiker aus Pfarreien, Geistliche oder pastorale Mitarbeiter, geben an einem Abend im Semester eine Einführung in Theologie und Praxis von Gottesdiensten mit Schülern. Der Besuch einer solchen Veranstaltung im Laufe des Studiums ist für Studierende, die ab dem Wintersemester 2010/2011 ihr Studium begonnen haben, verbindlich als Voraussetzung für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis.

Dieser Abend kann selbstverständlich auch von älteren Semestern besucht werden.

Ort: Mentorat, Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

Termine findet ihr auf der Homepage!

☀ Spielerisch kooperieren

Es ist eine schöne Kombination, in der Natur draußen Elemente des Spielerischen mit ein wenig Selbsterfahrung in der Gruppe zu verbinden. Dafür sind kooperative Abenteuerspiele aus der Erlebnispädagogik, die Spaß und reflexiven Tiefgang verbinden, hervorragend geeignet. Eine Sequenz aus spannenden Lösungsaufgaben wird uns einen Tag lang durch die malerische Landschaft des Laabertales führen.

Dabei kann auch die eine oder andere Anregung für die spätere Arbeit mit Schülern oder mit Gruppen in der Gemeinde herauspringen.

Referenten: Anton Högerl, Erlebnispädagoge; Eva Kell-Hausner, Erlebnis- und Gestaltpädagogin

Zeit: Samstag, 18. Oktober 2014, 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: Laabertal bei Schönhofen (genauere Infos per Teilnehmerbrief)

☀ Petra Morsbach liest aus ihrem Roman „Gottesdiener“

Gottesdiener ist ein Roman über einen niederbayerischen Dorfpfarrer, ein literarisches

Werk, keine Satire, kein Erbauungstraktat, keine Folklore, sondern ein durchaus realistisches, einfühlsames, wertschätzendes Porträt priesterlichen Lebens.

„Voller Komik und göttlicher Ironie, dabei beseelt von einem unzeitgemäßen existentiellen Ernst... ein begnadeter Roman“ Martin Halter, FAZ
Vita Petra Morsbach: 1956 in Zürich geboren, Studium der Philologie und Theaterregie in München und Leningrad/UdSSR. Zehn Jahre arbeitete sie an verschiedenen Theatern. Seit 1993 freie Schriftstellerin.
Würdigung: 2001 Marieluise-Fleißer-Preis
(Auswahl) 2005 Johann-Friedrich-von-Cotta-Literaturpreis der Stadt Stuttgart
2007 Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin
2013 Jean-Paul-Preis
Werke: Dichterliebe (Roman)
(Auswahl) Der Cembalospieler (Roman)
Gottesdiener (Roman)
Warum Fräulein Laura freundlich war: Über die Wahrheit des Erzählens (Essay)
Opernroman (Roman)
Geschichte mit Pferden (Roman)
Plötzlich ist es Abend (Roman)

Zeit: Montag, 20. Oktober 2014, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

Spielepädagogik

Orientierungstage, Klassenfahrten, Ministrantenausflug, Zeltlager. Egal ob man später mal in der Schule oder in der Gemeinde arbeitet - Jugendarbeit ist ein ständiges Experiment. Wichtig sind vor allem große Hemdsärmel, dass man sich mal ein Spiel aus dem Ärmel schütteln kann oder eine lustige Aktion. An diesem Abend wird eine Vielzahl gängiger Möglichkeiten aufgezeigt, die Lehrer und Gemeindeglieder beim Experiment „Jugendarbeit“ unterstützen können. Wer nämlich selber keine großen Hemdsärmel hat, der braucht vor allem Erfahrung.

Referent: Thomann Sebastian, Dipl.Theol., Buchhändler, Bildungsreferent

Zeit: Donnerstag, 23. Oktober 2014, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

Ist das Boot schon voll? Die Arbeit des Jesuitenflüchtlingsdienstes in Afrika und Deutschland

Weltweit sind Millionen Menschen auf der Flucht - der Großteil von ihnen lebt als Vertriebene im eigenen Land. Oftmals sind sie vor Konflikten und Gewalt geflohen und mussten alles zurücklassen: Angehörige, ihren Besitz, ihren Alltag und damit die Möglichkeit, selbst für sich zu sorgen und ihren Lebensunterhalt zu verdienen. An dem Abend erhaltet Ihr Einblick in die Situation von Flüchtlingen in Afrika und Deutschland, insbesondere warum Menschen aus den Krisenherden in Afrika fliehen müssen. Der Leiter des Jesuitenflüchtlingsdienstes möchte dabei Verständnis für die Flüchtlinge dort und auch für die, die in Europa sind, schaffen.

Referent: Pater Frido Pflügler SJ, Leiter des Jesuitenflüchtlingsdienstes Deutschland

Zeit: Mittwoch, 29. Oktober 2014, 19.30 Uhr

Ort: Pfarrsaal Herz Marien, Rilkestraße

In Kooperation mit: PGR Herz Marien, Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

☀ **Global lernen – Afrika, Asien und Ozeanien**

Was haben geographisch wie kulturell weit entfernte Regionen der Erde mit unserem Alltag in Deutschland zu tun? Auf welche Weise wirkte und wirkt sich unser Handeln auf die Menschen in Afrika, Asien und Ozeanien aus? Und vor allem: Wie kann man Menschen für derartige Fragestellungen interessieren und begeistern?

Einen Ansatz hierfür bietet das Bildungskonzept des Globalen Lernens. Die Veranstaltung stellt dessen Methodik und Inhalte kurz vor. Dabei bekommen die Teilnehmenden auch praxiserprobte Materialien kostenfrei an die Hand. Weiterhin diskutiert die Veranstaltung anhand einiger Beispiele Herausforderungen der Menschen in Afrika, Asien und Ozeanien. Ein spezieller Fokus liegt hier auf der Arbeit des Internationalen Katholischen Missionswerks missio, das von Gesellschaft und Kirche jenseits des Westens aus erster Hand berichten kann.

Referent: Bernd Ziegler, Referent für weiterführende Schulen bei missio München

Zeit: Donnerstag, 30. Oktober 2014, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

☀ **Workshop Prüfungsvorbereitung**

Zur erfolgreichen Bewältigung einer Prüfung gehört neben der fachlich-inhaltlichen Vorbereitung auch die "richtige" Haltung - man sollte weder zu locker noch zu angespannt in die Prüfung gehen.

Der Workshop Prüfungsvorbereitung soll bedarfsorientiert Raum für einen Austausch erfolgreicher Lernstrategien bieten und wir wollen auch die Haltung, mit der jeder und jede in die Prüfung gehen will, konkret anschauen. So könnt Ihr das Eure dazu tun, dass die nächsten Prüfungen erfolgreich werden.

Leitung: Kerstin Zimmermann, Dipl.-Psychologin, Lernberaterin, freie Trainerin (www.teb-zimmermann.de)

Zeit: Montag, 03. November 2014 von 19.30 Uhr - 21.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

☀ **Der „Notfallkoffer“ für die Schule**

Wenn ein Schüler stirbt: Allein der Gedanke an eine derartige Situation löst schon ein gewisses Unbehagen aus. Spontan könnte man meinen, dass die Schule kein Ort für den Tod ist. Denn in der Schule kommen junge Menschen zusammen, die dort für und zugleich über das Leben lernen.

Dabei kommt es immer wieder vor, dass Schüler, Lehrer oder Eltern von Schülern sterben und die Todesnachricht den Schulalltag erschüttert. Ob Krankheit, Verkehrsunfall oder Selbstmord, der Tod hat viele Gesichter. Somit macht es Sinn, sich mit dem wichtigen Thema „Sterben und Tod“ im schulischen Kontext auseinan-

derzusetzen. Denn was ist zu tun, wenn zum Beispiel ein Schüler stirbt? Wie können Lehrer hilfreich und angemessen in dieser Situation reagieren?

Erfahrungsgemäß sind in dieser Situation oftmals die Religionslehrer angefragt, obwohl die ganze Schule gefordert ist. Sie gelten in den Augen vieler Kollegen doch als besondere „Spezialisten“. Ihnen wird am ehesten zugetraut, die richtigen Worte in dieser Situation zu finden. Was nicht gänzlich ausschließen soll, das sich nicht auch andere Kollegen in diese Extremsituation mit einbringen.

In dieser Situation kann ein „Notfallkoffer“ behilflich sein, der eine Hilfestellung dazu bietet, diese Situation zu bewältigen. Er eröffnet die Möglichkeit, das Thema Sterben, Tod, Trauer und Weiterleben aufzugreifen und mit Schülern darüber ins Gespräch zu kommen. Denn ein nicht vorhersehbarer oder plötzlicher Tod macht zunächst sprachlos und lähmt.

Leitung: P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual
Zeit: Dienstag, 04. November 2014, 19.00 - 20.30 Uhr
Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

☀ **Innehalten - Eine Anstiftung zur Entschleunigung**

In unserer beschleunigten und herausfordernden Welt wird die Fähigkeit innezuhalten immer entscheidender. Der Vortrag zeigt einen Weg auf zu der heute weitgehend vergessenen Kraftquelle des Innehaltens. Innehalten öffnet einen Raum für Achtsamkeit, offene Wahrnehmung und Wahlfreiheit. Als Nicht-Tun im Handeln führt es zu natürlichen, harmonischen Bewegungen und zu einer frei balancierten Haltung.

Referent: Helmut Rennschuh, Diplom-Physiker, Lehrer der Alexander-Technik, Buchautor
Zeit: Donnerstag, 06. November 2014, 19.00 Uhr
Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7
In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

☀ **Das Gute bei Aristoteles**



Aristoteles ist der Begründer der Praktischen Philosophie. Obwohl er vor 2500 Jahren gelebt hat, wird seine Ethik immer noch in modernen Kontexten rezipiert und diskutiert. Das Ziel des menschlichen Lebens sieht er nämlich im guten Handeln: der Mensch erstrebt das Glück, das ihm aber nicht als Zustand vorgezeichnet ist, sondern das er nur im Handeln findet und durch das Handeln realisiert. Wir werden uns einige Grundgedanken von Aristoteles näher ansehen und uns fragen, ob der Philosoph auch heute noch seinen aktuellen Bezug bewahrt hat.

Referent: Dr. Günter Fröhlich, geb. 1969, Privatdozent für Philosophie an der Universität Regensburg und Autor zahlreicher Bücher und wissenschaftlicher Beiträge
Zeit: Montag, 10. November 2014, 19.30 Uhr
Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

Liedertankstelle

Es klingt etwas komisch, aber es ist wirklich so:

Da kommt ein „Tankwart“ und bringt Lied-Material mit. Die Kunden an der Tankstelle sind Leute, die gerne singen und musizieren und Neue Geistliche Lieder kennen lernen wollen.

Es geht also um neue Neue Geistliche Lieder oder um vergessene NGL. Einen Abend lang wird „live betankt“ oder es werden auch neue Produktionen (Liederbücher, CDs, Bezugsquellen, ...) vorgestellt.

Die Leute von Musica e Vita sind Leute aus der Praxis. Und der Abend wird voll sein mit Musik, gemeinsamem Singen und kollegialem Austausch über den (E)Sprit, den diese moderne Art der Kirchenmusik in sich hat.

Leitung: Jürgen Zach und Kollegen von „Musica e Vita e.V.“
Zeit: Donnerstag, 13. November 2014, 19.30 Uhr
Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

Psychosoziale Medizin im Kontext der Gegenwart

Zum Erreichen von Lebensqualität ist die Gesundheit des Menschen ein Querschnittsthema für Ärzte und Theologen. Denn Körper und Seele stehen in untrennbarer

Verbindung für das Wohlbefinden des Individuums. Und so ist es nutzbringend, auch schon im Studium der Theologie die Protagonisten der Einflussnahme auf die Befindlichkeit des Menschen kritisch zu identifizieren.

Paradigmatisch für die Grundhaltung moderner Medizin ist es, organischbiologische Ursachen von Krankheit nun sogar für psychiatrische Leiden dingfest zu machen. „Wenn es uns gelingt, Gentests mit systembiologischen Biomarkern zu paaren, dann haben wir eine gute Chance, die Diagnose und damit die Behandlung von Depressionen entscheidend zu verbessern“, so der Psychiater Florian Holsboer.

Ist dies eine philosophisch begründete Konsequenz im Sinne von Karl Jaspers: „Ärztliche Heilung ist nicht das Bringen des Seelenheils. Die Vermengung von Arzt und Seelsorger muss die Aufgabe beider verwirren ... Das ärztlich Mögliche wird versäumt, das seelisch Begehrte nicht erreicht“?

Welche Art der Heilkunde brauchen wir also, um den Nöten der Menschen in

einer technisierten und ökonomisierten Beschleunigungsgesellschaft gerecht zu werden?

Der Antwort auf diese Fragen wollen wir uns durch einen Vortrag und gegenseitigen Gedankenaustausch annähern.

Referent: Dr. med. Thomas Mathe, Sozialmediziner und Hochschuldozent für Gesundheitswissenschaften (Public Health)

Zeit: Montag, 17. November 2014, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

2030 - wer pflegt mich? - Plädoyer für eine "Pflegerwende"

Podiumsdiskussion im Turmtheater

Referenten: Anna-Maria Luger, Dipl.-Pflegerin (FH), Caritaswissenschaftlerin (univ.), Geschäftsführerin Katholischer Pflegeverband e. V.,

Dr. Christoph Seidl, Klinikseelsorger und Seelsorger für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen

Zeit: Mittwoch, 19. November 2014, 19.30 Uhr

Ort: Turmtheater, Am Watmarkt 5

Schüler und Studenten frei (Bitte Ausweis mitbringen)

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

Entspanntes Reden vor der Klasse, im Kollegium, vor Eltern und im Alltag

Atem- und Stimmtraining

Unsere Stimme ist unsere Visitenkarte, sie gibt Auskunft über unsere Person. Sie übermittelt die eigenen Gedanken, Gefühle und Absichten, d.h. auch Belastungsmomente spiegeln sich in ihr wider. Da du als zukünftige Lehrkraft stimmlich und sprecherisch extrem gefordert bist, ist es von besonderer Bedeutung eine gesunde und kraftvolle Stimme zu trainieren und zu erhalten. Angespannte Situationen in Prüfungen, im Klassenverband, mit Eltern, Vorgesetzten und Kollegen erfordern ein hohes Maß an sprach- und stimmlicher Gewandtheit. Eine belastungsfähige, resonanzreiche und klangvolle Sprechstimme, auf die man sich auch in Stresssituationen verlassen kann, ist eine wertvolle Stütze. Dieses Training bietet dir Atem-, Stimm-, Artikulations- und Sprechübungen, die den Aufbau und die Erhaltung einer solchen Stimme fördern.

Ziel des Seminars ist es, einen ökonomischen Stimmgebrauch und Techniken für den Alltag in Studium und Schule zu erlernen, um auch in schwierigen Situationen stimmlich und sprecherisch zu überzeugen.

Referentin: Kathrin Kammerloher, stud.theol., Sprecherzieherin und Rhetoriktrainerin

Zeit: Donnerstag, 20. November 2014, 18.00 – 21.30 Uhr und Freitag,

21. November 2014, 13.00 – 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

☀ **BEWUSSTSEIN. - Reihe „Was ist wirklich?! –**

Harald Atmanspacher ist Privatdozent für theoretische Physik an der Universität Potsdam und Mitarbeiter der Parmenides Stiftung in München sowie am C.G. Jung Institut in Küsnacht. Er ist außerdem Präsident der <Society for Mind-Matter Research> und Herausgeber des interdisziplinären, internationalen Magazins <Mind and Matter>. Mit ihm wollen wir an diesem Abend der Frage nachgehen, was sich über das Phänomen des Bewusstseins aus Sicht der Physik sagen lässt. Kann Bewusstsein vollständig auf physikalische Faktoren zurückgeführt werden oder ist es eher eine irreduzible Eigenschaft des gesamten Universums?

Referent: PD Dr. Harald Atmanspacher, ETH Zürich (Theoretische Physik)

Zeit: Mittwoch, 26. November 2014, 18.30 Uhr

Ort: Universität Regensburg, H24

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt und der KHG

☀ **103. Ökumenisches Gespräch - 2017 als ökumenisches Ereignis? Die Katholische Kirche heute und die theologische Herausforderung der Reformation**

Können katholische Christen die Erinnerung an die Reformation im Jahr 2017 feiern? Schon der Streit um die Namensgebung (Lutherdekade, Reformationsjubiläum, Reformationsgedenken), der dem 500. Jahrestag der Reformation vorausgeht, macht deutlich, mit welcher vielfältigen Diskussionen, ja teilweise Verstimmungen die Debatte verbunden ist, ob und in welcher Weise der Reformation auch in einer ökumenischen Perspektive gedacht werden kann. Für die einen ist Reformation die Erneuerung des Evangeliums und der Kirche nach einer langen Zeit der Dunkelheit, für die anderen der Beginn der Glaubensspaltung im westlichen, lateinischen Christentum.

Indes wird deutlich: Auch die Katholische Kirche ist durch die Reformation eine andere geworden und sie wäre nicht die, die sie heute ist, ohne die Reformation.

Referentin: Johanna Rahner, Professur für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie, Uni Tübingen

Zeit: Donnerstag, 27. November 2014, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt, Evangelisches Bildungswerk

☀ **Bischof Rudolf Voderholzer führt durch das Institut Papst Benedikt XVI.**

Das Institut Papst Benedikt XVI. in Regensburg hat die ehrenvolle Aufgabe, Werk und Leben des großen „Philosophenpapstes“ und Theologen Benedikt XVI. zu dokumentieren. Die Leitung des Institutes obliegt seit seiner Gründung im Jahre 2008 Bischof Prof. Dr. Rudolf Voderholzer. Er wird persönlich Einblicke geben in das Schaffen von Papst Benedikt und in die Arbeit des Institutes.

Referent: Bischof Prof. Dr. Rudolf Voderholzer
Zeit: Mittwoch, 3. Dezember 2014, 19.30 Uhr
Ort: Institut Papst Benedikt XVI., Bismarckplatz 2, Regensburg

☀ **Medizin ohne Maß?**

Vom Diktat des Machbaren zu einer Ethik der Besonnenheit



"Ohne Einsicht in die Grenzen des Machbaren können wir nicht glücklich werden." Die moderne Medizin suggeriert Allmacht und das Bild von einem jederzeit perfektionierbaren Leben. Doch wenn wir durch Krankheit in existenzielle Krisen gestürzt werden, ändert sich unser Blick auf die Dinge. Dann suchen wir nach menschlichen Antworten und fühlen uns im System der modernen Medizin oft unverstanden und alleingelassen. Professor Giovanni Maio, der wortmächtige Befürworter einer neuen Medizinkultur der Besonnenheit, stellt Grundfragen, denen niemand wirklich ausweichen kann: Wohin führen uns die Versprechen der Reproduktions- und Transplantationsmedizin? Inwieweit ist Gesundheit machbar - und inwieweit auch Geschenk? Verspricht das "schöner, besser, leistungsfähiger" größeres Glück? Warum ist die Frage nach der Organspende schwieriger, als uns suggeriert wird? Hat das Altsein nicht einen eigenen Wert? Wie können wir eine Einstellung zum Sterben gewinnen, durch die wir uns nicht ausgeliefert fühlen? Giovanni Maios hintergründiges Plädoyer für eine Ethik der Besonnenheit eröffnet ungeahnte Perspektiven - so könnten wir uns vom Perfektionsglauben lösen und zu einer neuen Gelassenheit finden als Bedingung für ein gutes Leben.

Referent: Referent: Prof. Giovanni Maio war nach Medizin- und Philosophie-
studium als Internist tätig. Seit 2005 hat er den Lehrstuhl für Medi-
zinethik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und leitet dort
ein eigenes Institut.

Zeit: Donnerstag, 4. Dezember 2014, 19.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt, Kath. Hochschulgemeinde

☀ **Theater spielen**

In jedem von uns ist ein spielerisches Potential vorhanden, dass wir uns nutzbar machen können. Theaterpädagogische Übungen werden uns helfen diese Kraft zu entdecken und entwickeln.

An diesem Abend nähern wir uns dem Text „Die Auferstehung Jesu“, Lukas 42.1-12. Durch gemeinsame Improvisationen hervorgerufen, lässt sich der Inhalt durch szenische Arbeit transportieren: Lassen wir uns überraschen!

Vorkenntnisse nicht erforderlich.

Referentin: Sacha Anema, Performerin, Regisseurin und Pädagogin

Zeit: Montag, 8. Dezember 2014, 19.30 Uhr

Ort: Mentorat

Anmeldung bis spätestens Sonntag, 30. November, erforderlich!

Theologie, Geometrie und Sphärenharmonie: Die Bilderwelt des Regensburger Uta-Codex

Die um das Jahr 1000 in St. Emmeram entstandene Prachthandschrift der Äbtissin Uta von Niedermünster ist ein Meisterwerk mittelalterlicher Buchmalerei. Der Codex enthält die Lesungen und kostbare Miniaturen - Christus und die Gottesmutter, den Heiligen Erhard, die Auftraggeberin Uta, Kirche und Synagoge und vieles andere - begleitet von einer Vielzahl von teils rätselhaften Beischriften und Skizzen. Im Verhältnis von Zahlen, Buchstaben, Figuren und Harmonien spiegelt sich offenbar ein grundlegendes Verständnis von Welt und Heil, in das der Vortrag einen Einblick geben möchte.

Referent: Prof. Dr. Michael Janda, Münster/Regensburg, Professor für Indogermanistik

an der Uni Münster

Zeit: Dienstag, 9. Dezember 2014, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

Zukunft statt Zocken

Wege zu einem nachhaltigen und ethischen Wirtschaften

So kann es nicht weitergehen. Die Finanzkrise hat gezeigt, dass unser Wirtschafts- und Lebensstil an Grenzen stößt: Auf den Finanzmärkten wird gezockt wie eh und je, Wachstum löst die Probleme alleine nicht; endliche Rohstoffe werden knapper, die Kluft zwischen Arm und Reich wächst. Der Zusammenhalt der Gesellschaft ist bedroht. „Die Anbetung des antiken goldenen Kalbes hat eine neue und erbarmungslose Form gefunden im Fetischismus des Geldes“, kritisiert Papst Franziskus die gegenwärtige wirtschaftliche und geistige Entwicklung.

In dieser Lage sind Alternativen gefragt. Der Vortrag des Wirtschaftspublizisten Dr. Wolfgang Kessler, Chefredakteur von Publik-Forum, zeigt neue Wege zu einem anderen Wirtschafts- und Lebensstil auf: eine nachhaltige Wirtschaftspolitik; ein neuer Umgang mit Geld, neue Ansätze sozialer Gerechtigkeit, ein Ökobonus für ein zukunftsfähiges Wirtschaften und viele persönliche Möglichkeiten, um die Wirtschaft

nach den eigenen Idealen zu steuern.

Referent: Dr. Wolfgang Kessler, Wirtschaftspublizist, Chefredakteur von Publik-

Forum

Zeit: Donnerstag, 11. Dezember 2014, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

Film: Ernthelfer (Regie: Moritz Siebert)

Das unterfränkische Vierhundert-Seelen-Dorf Seinsheim erscheint durch die Augen des indischen Pfarrers Cyriac betrachtet zunächst recht befremdlich – es gibt kein Internet, dafür jede Menge Schnee, die Straßenverkehrsordnung ist heilig, und die Menschen tanzen schunkelnd auf den Tischen.

Cyriac ist einer von mittlerweile 500 Priestern aus Indien, mit denen die katholische Kirche in Deutschland dem Fachkräftemangel in den eigenen Reihen zu begegnen versucht. Neben der Sprache muss er auch lernen, wie man Predigten schreibt und seine Gemeinde zusammenhält – ein schweres Unterfangen! Teil seiner Aufgabe als Seelsorger sind Krankenbesuche, und auch hier zeigt sich ihm ein fremdes Bild von der Einsamkeit der alten Menschen.

„Ernthelfer“ erzählt die Geschichte von Cyriacs Kampf um Anerkennung, aber auch die seines Ringens mit der Rolle als Priester angesichts der geringen Bedeutung, welche der Glaube in Deutschland heute noch spielt.

Ein Blick von außen, der viele Fragen aufwirft. Eine teils melancholische, teils heitere Reise zwischen Blaskapellen, Karneval, Glauben, Zweifel und Schnee.

Zeit: Mittwoch, 17. Dezember 2014, 19.30 – 21.00 Uhr

Ort: Filmgalerie im Leeren Beutel, Bertholdstraße

Theologiestudierende (Ausweis) 3,00 €

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt, Filmgalerie im Leeren Beutel

"Helikoptereltern" - Erziehung zwischen Freiheit und Bindung

Podiumsdiskussion im Turmtheater

Referenten: Dr. Hermann Scheuerer-Englisch, Psychologischer Psychotherapeut;

Sabine Bäuml, Dipl.-Sozialpäd. (FH), Mentorin SAFE (Sichere

Ausbildung für Eltern); Claudia Berzl, Erzieherin, Kindergartenleiterin

Zeit: Mittwoch 14. Januar 2015, 19.30 Uhr

Ort: Turmtheater, Watmarkt 5

Schüler und Studenten frei (Bitte Ausweis mitbringen)

In Kooperation mit: Turmtheater, Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

Zwischen den Grenzen - Unterwegs im Land der Israelis und Palästinenser

Martin Schäuble hat Israel und Palästina zu Fuß von den Golanhöhen bis ans

Rote Meer durchquert. In seinem großen, lebendigen Reisebericht erzählt er, wie sich die Menschen dort ihr Leben unter ständiger Bedrohung im Nahost-Konflikt eingerichtet haben. Er sprach mit orthodoxen Juden und verzweifelten Palästinensern, beobachtete die Protestbewegung in Tel Aviv und wanderte eine Etappe mit David Grossman. Unter großen Schwierigkeiten gelang ihm ein Abstecher in den Gaza-Streifen. Schäuble bringt uns nicht nur den Alltag der Israelis und Palästinenser näher, er hilft auch zu verstehen, wie hier auf engstem Raum unterschiedliche Lebensweisen, Interessen und Ansprüche aufeinandertreffen.

Das Buch, das Martin Schäuble vorstellt, zeigt, warum es für Israelis und Palästinenser so schwierig ist, Frieden zu finden. Anders als viele Nahostkorrespondenten verzichtet Schäuble auf wohlmeinende Erklärungs- und Lösungsansätze für den Nahostkonflikt. So wird sein gefärbter, locker erzählter Reisebericht zur glaubwürdigen Bestandsaufnahme des Alltagslebens in der Krisenregion.

Referent: Dr. Martin Schäuble, Politologe, Sachbuch- und Romanautor

Zeit: Donnerstag, 22. Januar 2015, 19.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterpl. 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

Extra Events

Begegnungsabend und Information zur Missio canonica mit Domkapitular Neumüller

Der Abend beginnt mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier in der Kapelle des Diözesanzentrums Obermünster (DZO).

Bei einer anschließenden kleinen Brotzeit im DZO besteht Gelegenheit, Herrn Domkapitular Neumüller kennenzulernen, der als Leiter des Schulreferats für die Religionslehrer und -lehrerinnen zuständig ist. Er wird an diesem Abend auch darüber informieren, was die Kirche von ihren zukünftigen Religionslehrern und -lehrerinnen erwartet.

PS: Dieser Abend betrifft alle StudentInnen, die irgendwann einmal Religion unterrichten wollen (Grund-, Haupt-, Mittel-, Realschule und Gymnasium). Jeder Lehramtsstudierende (vertieft, nicht vertieft, Didaktik) weist im Studienbegleitbrief den Besuch eines solchen Abends nach (vgl. S. xxff.).

Zeit: Montag, 15. Dezember 2014, 19.30 Uhr

oder:

Montag, 12. Januar 2015, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

Melde Dich für diesen Abend zu Beginn des Semesters persönlich in den Sprechstunden des Mentorates im „Panta Rhei“ an!

Begegnungsabend im Priesterseminar

Die Leitung des Priesterseminars lädt die LientheologInnen in das Seminar St. Wolfgang am Bismarckplatz zu einer Begegnung mit den Seminaristen ein. Der

Abend beginnt um 19.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Schottenkirche St. Jakob. Danach sitzen alle in gemütlicher Runde beim Abendessen beisammen – eine gute Gelegenheit fürs Kennenlernen und für ein wachsendes gegenseitiges Verständnis!

Zeit: Dienstag, 13. Januar 2015, Beginn 19.00 Uhr mit dem Gottesdienst in St. Jakob (Schottenkirche)

Ort: Seminar St. Wolfgang, Bismarckplatz 2

Planungstreffen

Es ist uns sehr wichtig, dass Studentinnen und Studenten möglichst viel Einfluss auf unsere Programmgestaltung haben und das Programm auch selbst aktiv mit gestalten. Aus diesem Grund laden wir herzlich zu einem Termin ein, an dem jeder, der einen Vorschlag für das Programm des nächsten Semesters hat oder selbst etwas anbieten will, Wünsche einbringen kann.

Das Planungstreffen ist zugleich das zweite Plenumstreffen des Mentorats-Teams im Semester.

Zeit: Donnerstag, 8. Januar 2015, 19.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterplatz

Kurse

Gitarrenkurs

Nach wie vor erweisen sich auch etwas einfachere Gitarrenkünste als gute Hilfe im Schulunterricht oder in der pastoralen Arbeit. Bei uns könnt ihr Euch den Grundstock dafür schaffen. Fabian Ranzinger, Absolvent des Music College Regensburg wird Euch in die nötigen Grundkenntnisse einführen.

Der Beginn ist für alle TeilnehmerInnen am Montag, dem 13. Oktober 2014, um 19.00 Uhr. An diesem ersten Abend werden die Gruppen eingeteilt und die Zeitabsprachen getroffen.

Der Gitarrenkurs kommt nur zustande, wenn sich mindestens zehn TeilnehmerInnen finden!!!

Zeit: nach Vereinbarung; Beginn für alle: Montag, 13. Oktober 2014, um 19.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

Kosten: Euro 30,--

FACHSCHAFTSINFO

Theo-Stammtisch

Die Theologiestudierenden treffen sich während des Semesters regelmäßig am dritten Donnerstag im Monat. Nähere Infos im Fachschaftsnewsletter oder auf Facebook!

WAS SONST NOCH LOS IST....

Begrüßungsabend der KHG für alle Neuen - Gottesdienst, Abendessen und Gespräch

Dienstag, 07.10., 19.15 Uhr, KHG am Weiherweg

“Regensburg bei Nacht” - Kneipentour und Stadtführung der KHG



Mittwoch, 15.10.2014, 20.00 Uhr, Treffpunkt ESG, Am Ölberg 2, dort ab 19.00 Uhr Abendbrot)

Katholisch, kirchlich, kritisch - ein Stammtisch der KHG über Fragen des Lebens und des Glaubens

Donnerstag, 23. Oktober, 06. November, 20. November 2014, jeweils 18.30 Uhr im Diözesanzentrum, Obermünsterplatz 7

Beten & Büffeln in der KHG

Du möchtest dich abseits überfüllter Bibliotheken aufs Lernen konzentrieren?
Du willst dich mit Freunden zu einer Lerngruppe zusammenschließen?
Dann steht dir das Haus der KHG von Freitag 9. bis Sonntag, 11. Januar 2015 zur Verfügung!

Du kannst kommen und gehen, wann du willst und Du kannst den Tag mit einem kurzen Morgenimpuls beginnen und einem guten Gedanken am Abend abschließen!
Für einen Imbiss mittags und abends ist gesorgt.

Das Haus ist Freitag bis Sonntag von 8.00 h bis ca. 20.30 h für dich geöffnet.

Checkliste zur kirchlichen Studienbegleitung im Mentorat für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (VUE)

(für alle Studierenden mit Fach Kath. Religion: GS, HS, RS, Gy und Religion als Didaktikfach)

Die Vorläufige (kirchliche) Unterrichtserlaubnis (VUE) geht der Missio canonica voraus und ist unabdingbare Voraussetzung, um in der Lehramtsanwärterzeit bzw. im Referendariat Katholische Religionslehre unterrichten zu können. Sie muss der Anmeldung am Kultusministerium für den Vorbereitungsdienst auf das Lehramt beigelegt werden. Für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis sind folgende Elemente der Studienbegleitung im Mentorat verbindlich:

- Orientierungsgespräch mit ca. sieben Studierenden im ersten Semester und einem der Mentoren; Termin gleich zu Beginn des ersten Semesters telefonisch vereinbaren (0941/597-1570 im Mentorat!);
- Pro Semester wenigstens eine im Semesterprogramm entsprechend gekennzeichnete Veranstaltung (☼) besuchen. Für jedes Semester wird eine Veranstaltung ins Studienbegleitheft eingetragen.
Im Semester, an dessen Ende das erste Staatsexamen in Theologie abgelegt wird, muss keine ☼ - Veranstaltung mehr besucht werden.
- Für Studierende ab dem WS 10/11 gilt: Teilnahme an der Veranstaltung „Schulgottesdienste vorbereiten“ (einmal im Laufe des Studiums). Termine auf der Homepage! Studienbegleitheft für die Eintragung nicht vergessen!
- Begegnungs- und Informationsabend zur Vorläufigen Unterrichtserlaubnis und zur Missio canonica mit dem Schulreferenten im 4. oder 5. Semester ;
Zu Beginn des Semesters, in dem man diesen Abend besuchen will, persönliche Anmeldung in den Uni-Sprechstunden des Mentorates.
- Selber an Exerzitien / Besinnungstagen teilnehmen: mindestens einmal ein Wochenende oder länger im Laufe des Studiums; Teilnahmebestätigung durch die geistliche Leitung der Besinnungstage!
- Zwei Referenzen sind notwendig für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (VUE), der Vorform der Missio Canonica.
Es ist sinnvoll, schon zu Studienbeginn mögliche Referenzgeber anzusprechen und mit ihnen im Gespräch zu bleiben.
Eine Referenz muss von einem Geistlichen sein, einem katholischen Priester oder katholischen Diakon, die zweite kann von einem katholischen Laien stammen.
- Studierende für ein Lehramt an Grund- und Mittelschulen mit dem Fach Didaktik der Katholischen Religionslehre können unter folgenden Voraussetzungen die vorläufige kirchliche Unterrichtserlaubnis beim Bischöflichen Ordinariat beantragen (die Nachweise können auch nachgereicht werden):
- Lehramt für Grundschule:

Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Religionsdidaktik und des Aufbaumoduls Religionsdidaktik 1, nachgewiesen durch eine Kopie des „transcript of records“, und bestandenes erstes Staatsexamen, nachgewiesen durch eine Kopie des Staatsexamenszeugnisses.

- Lehramt für Mittelschule/Hauptschule:

Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Religionsdidaktik und der Aufbaumodule Religionsdidaktik 1 und 2, nachgewiesen durch eine Kopie des „transcript of records“, und bestandenes erstes Staatsexamen, nachgewiesen durch eine Kopie des Staatsexamenszeugnisses.

Das "transcript of records" ist im Prüfungsamt erhältlich.

■ Der schriftliche Antrag auf die Vorläufige kirchliche Unterrichtserlaubnis (VUE) an das Schulreferat der Diözese Regensburg soll spätestens drei Monate vor dem Anmeldeschluss für den Vorbereitungsdienst auf das Lehramt (siehe: www.km.bayern.de/lehrer/lehrausbildung.html) gestellt werden, weil die VUE diesem Antrag beigelegt werden muss. Das heißt, der Antrag für die VUE sollte im Semester, zu dessen Ende das Erste Staatsexamen abgelegt wird, gestellt werden. Wer allerdings nach dem Ersten Staatsexamen nicht zum nächstmöglichen Termin in den Vorbereitungsdienst gehen möchte, sollte den Antrag auf die VUE entsprechend später stellen, damit die Zeit von drei Jahren, welche die VUE gültig ist, während des Vorbereitungsdienstes nicht überschritten wird. Mit der gerade beschriebenen Vorgangsweise ist gewährleistet, dass man die VUE rechtzeitig vor der Anmeldung für den Vorbereitungsdienst (Referendariat, Lehramtsanwärterzeit) in der Hand hat. Die VUE muss im Original bei der Anmeldung mit abgegeben werden. Mache dir deshalb bitte immer auch eine Kopie für weitere Verwendungszwecke! Den Antrag erhält man beim Begegnungsabend mit dem Schulreferenten. Er kann auch aus der Download-Seite von www.schulreferat-regensburg.de heruntergeladen werden.

Nicht vergessen, den Studienbegleitbrief und die Teilnahme-Bestätigung für die Exerzitien bzw. Besinnungstage dem Antrag beizulegen!

Im Semester, an dessen Ende das erste Staatsexamen in Theologie abgelegt wird, muss keine ☀ - Veranstaltung mehr besucht werden.

Stand: 05/2014